3. JUL. 2002 15: 26 a DR. RISTS DR. ACHEDBACHETTETT 145 Nr. 145 NR. 1107 S.

DR. HERBERT RISCHE
PRÄSIDENT
DER BUNDESVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ANGESTELLTE

10709 BERLIN (WILMERSDORF) . RUHRSTRASSE 2 FERNRUF 030 : 865 · 2 45 50

03.07.2002

Herrn Staatssekretår Dr. Klaus Achenbach Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

11017 Berlin

32/2002

1) \$ \$ L 24 00 FX

9 I ile \$ 131

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

äuf Ihr Schreiben vom 2. Juli 2002 bitten wir um Mitteilung, wie sich die von Ihnen für das Jahr 2002-unterstellten Zuwachsraten bei den Pflichtbeiträgen auf die Stelgerung der Bruttoentgelte und den Zuwachs bei den Beschäftigten verteilen.

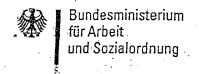
Für die Anpassung im Jahr 2003 ist die Annahme über die Steigerung der Bruttoentgelte für das Jahr 2002 von Bedeutung.

Welterhin bitten wir um Mitteilung, von welchen durchschnittlichen Arbeitslosenzahlen für die Jahre 2002 und 2003 Sie ausgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Herbert Rische

000239



Dr. Klaus Achenbach

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin.

TEL +49 (0)1888 527-1160 oder 1161

FAX :+49 (0)1888 527-1168

E-MAIL kl.achenbach@bma.bund.de

ORT, DATUM Berlin, 3. Juli 2002

An den
Präsidenten der
Bundesversicherungsanstalt
für Angestellte
Herm Dr. Herbert Rische
Ruhrstr. 2

10709 Berlin

Sehr geehrter Herr Rische,

vielen Dank für Ihr Schreiben von heute. Für die Zuwachsrate der Pflichtbeiträge in 2002 von 2,0 v.H. wird eine Pro-Kopf-Lohnentwicklung von 2,2 v.H. und eine Beschäftigungsentwicklung von - 0,3 v.H. unterlegt.

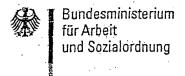
Für die Arbeitslosenzahlen in 2002 und 2003 wird ebenfalls an der bisherigen Einschätzung (2002: 3952 Tsd., 2003: 3802 Tsd.) festgehalten.

Es liegen im Verhältnis zur Frühjahrsprojektion keine Erkenntnisse vor, die zu einer grundlegend anderen Einschätzung Anlass geben könnten.

Kopie unseres heutigen Schriftwechsels habe ich auch an Herrn Ruland geschickt.

Mit freundlichen Grüssen

K law fleeback



An den Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger Herrn Prof. Dr. Franz Ruland Eysseneckstraße 55

60322 Frankfurt/Main

Sehr geehrter Herr Ruland,

beiliegend übersende ich Ihnen eine Kopie meines heutigen Schriftwechsels mit Herrn Rische zur Beschäftigungsentwicklung in den Jahren 2002 und 2003.

Mit freundlichen Grüßen

Ly Man Kulen back.

Dr. Klaus Achenbach

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 (0)1888 527-1160 oder 1161 FAX +49 (0)1888 527-1168

E-MAIL kl.achenbach@bma.bund.de

ORT, DATUM Berlin, 3. Juli 2002